



AUSWÄRTIGES AMT

PRESSEREFERAT Telefon: 0228 / 17-2059

Fax: 0228 / 17-3524

Mittwoch, den 06. Januar 1999
w04/99

Bundesaußenminister Joschka Fischer wird heute (06.01.) nach Paris reisen, wo er mit dem französischen Außenminister Hubert Védrine und dem polnischen Außenminister Bronislaw Geremek zu Gesprächen im Rahmen des "Weimarer Dreiecks" zusammentreffen wird.

Anschließend wird Bundesminister Fischer nach Prag weiterreisen, wo Gespräche mit dem tschechischen Außenminister Jan Kavan, Premierminister Milos Zeman und Parlamentspräsident Vaclav Klaus vorgesehen sind.

Morgen (07.01.) wird Bundesminister Fischer Budapest besuchen, wo er mit dem ungarischen Außenminister Janos Martonyi, Ministerpräsident Viktor Orban und Staatspräsident Arpad Göncz zusammentreffen wird.

Im Mittelpunkt der Gespräche in Prag und Budapest werden Fragen des EU- und NATO-Beitritts sowie bilaterale Themen stehen. Bei den Gesprächen im Rahmen des "Weimarer Dreiecks" wird es um die Begleitung und Unterstützung des polnischen EU- und NATO-Beitritts sowie die Verstärkung der trilateralen wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit gehen.

Das Pariser Treffen ist die achte trilaterale Begegnung der Außenminister Deutschlands, Frankreichs und Polens. Die erste Begegnung fand 1991 in Weimar statt. Es folgten Treffen in Bergerac (1992), Warschau (1993), Bamberg (1994), Paris (1995), Warschau (1996) und Frankfurt/Oder (1997). Für die deutsche Außenpolitik ist das "Weimarer Dreieck" Ausdruck des Wunsches, mit Polen Beziehungen von gleicher Dichte und Qualität aufzubauen, wie es mit Frankreich in den letzten Jahrzehnten gelungen ist.

Pressereferat - Auswärtiges Amt
Bonn, 06.01.1999

Quelle / Source / Źródło: Politisches Archiv des Auswärtigen Amts, Archivsignatur: B 7-ZA/492849